



Studie: „Bilaterale“ schaden Schweizer Wirtschaft



Während die schweizer Leitmedien unablässig daran sind, die Bevölkerung vom überragenden Nutzen der bilateralen Verträge zu überzeugen, findet eine entscheidende EU-kritische Studie kein Gehör. Klagemauer.TV berichtet. Erfahren Sie mehr!

Schweizer Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Bundesverwaltung, im Verbund mit den Leitmedien, sind unablässig daran, die Bevölkerung vom überragenden Nutzen der bilateralen Verträge, insbesondere der Personenfreizügigkeit mit der EU, zu überzeugen. Diese bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU, auch „Bilaterale“ genannt, regeln seit 1999 die Beziehungen zwischen der Schweiz und den Mitgliedern der EU auf politischer, wirtschaftlicher und auch kultureller Ebene. Eine anfangs März 2017 veröffentlichte Studie von der Universität St.Gallen räumt nun jedoch ein, dass die Schweiz seit 2008 mindestens zweihundert Mal durch marktwidrige EU-Maßnahmen schwer geschädigt worden sei. Der Schaden für die Schweizer Wirtschaft belaufe sich auf über 17 Milliarden Franken pro Jahr! Bis auf wenige Ausnahmen haben die Leitmedien weder auf die Existenz noch den Inhalt dieser EU-kritischen Studie hingewiesen.

Bei näherer Betrachtung kann festgestellt werden, dass unabhängige Staaten wie die Schweiz mittels internationalen Verträgen und Gesetzen geschwächt werden sollen.

von rse. / brm.

Quellen:

http://www.schweizerzeit.ch/cms/index.php?page=/news/fakenews_und_eupropaganda-3063
http://eu-no.ch/news/nutzlose-bilaterale_153

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.